SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl
c.o. Martin Branse
Billerbecker Straße 1
48720 Rosendahl
martin.branse@online.de

SPD
Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

ROSENDAHL

Gemeinde Rosendahl
- Herrn BM Niehues
Hauptstraße 30

48720 Rosendahl

GEMEINDE ROSENDAHL
-Bürgermeister persönlich-
Eing. 04. März 2008

Darfeld; den
03.03.2008

Jugendhaus

Sehr geehrter Herr BM Niehues;

Die SPD-Fraktion bittet Sie, den Antrag der SPD-Fraktion in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sport- Jugend- Kultur und Sozialausschusses aufzunehmen :

MfG

m.branse

1. Die SPD Fraktion beantragt, der Kolpingsfamilie Osterwick einen Teil der Hauptschule für die offene Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

   Begründung:
   Die Kolpingsfamilie Osterwick ist für die Gemeinde Rosendahl Träger der offenen Jugendarbeit. Die Offene Jugendarbeit findet derzeit u. A. in den Räumlichkeiten der Katholischen Kirchengemeinde St. Fabian und Sebastian statt.

   Die Hauptschule Osterwick war einmal eine vierzügige Einrichtung. Aufgrund von sinkenden Schülerzahlen und einem sinkenden Anteil von Schülern, die von der Grundschule zur Hauptschule wechseln, ist die Hauptschule jetzt noch zwei- bzw. ein-zügig.
   Die Bausubstanz der Hauptschule ist besser als die der bisher diskutierten Alternativen (z.B. ehemalige Bücherei). Im letzten Jahr wurde die Heizungsanlage der Hauptschule mit erheblichem finanziellen Aufwand instandgesetzt.
   Darüber hinaus ist die Hauptschule auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendliche besser ausgerichtet, als irgendein anderes Gebäude im Eigentum der Gemeinde. Durch die Aufteilung der Schule auf mehrere Gebäude ist ein besonderer ebenerdiger Zugang für die einzelnen Gebäudeteile möglich.

Sanitäre Einrichtungen sind in einer ausreichenden Anzahl vorhanden. Der Außenbereich bietet für die Jugendlichen optimale Möglichkeiten für open-air-Aktivitäten (z.B. Skater-Anlage, Kleinspielfeld) und indoor-Aktivitäten (z.B. Lehrschwimmhalle, Einfachturnhalle, Mehrfachturnhalle). Verkehrlich angebunden ist das Schulzentrum durch eine eigene Bushaltestelle und damit auch für Nicht-Osterwicker Jugendliche gut zu erreichen.
Es liegt zentral und doch außerhalb der geschlossenen Wohnbebauung, so dass die Lärmbelästigung insbesondere in den Abendstunden minimal ist.

Die SPD Fraktion hat den Jugendbeirat aufgefordert, die eigenen Vorstellungen für ein Jugendhaus zu erarbeiten. Dieser Aufforderung ist der Jugendbeirat gefolgt und hat folgende Kriterien erarbeitet:

- gute Erreichbarkeit für alle Jugendlichen
- ein möglichst freistehendes (Schallschutz), innerörtliches Gebäude mit guter Anbindung an eine Buslinie
- ausreichende Toilettenanlage
- barrierefreier Zugang
- Freifläche für Außenaktivitäten
- Computerecke oder Raum
- Werkraum
- 1-3 Projekträume (z.B. Basteln)
- Raum für Bewegungsaktivitäten (Tanzen, Selbstbehauptungskurse, Anti-Agressionstraining, Partys, Live-Musik, Kino etc.
- Fitnessraum
- Jugendcafé mit Thekenbereich, Bistrotischen, Küche
- Büro mit Sitzecke
- Lagerraum
- Mädchenraum
- Beratungszimmer (z.B. für Suchtberatung etc.)
- Proberäume/Tonstudio (2-3 mittelgroße zusammenhängende Räume)

Das Schulzentrum Osterwick besteht aus freistehenden innerörtlichen Gebäuden mit guter Anbindung an eine Buslinie. Es verfügt über ausreichende Toilettenanlagen mit barrierefreiem Zugang. Es bietet genügend Freifläche für Außenaktivitäten, 2 Computerräume und Werk/ und Projekträume. Es verfügt über zwei Turnhallen, und damit die Möglichkeit für Bewegungsaktivitäten und zur Verbesserung der Fitness.
Das Jugendcafé könnte in Kooperation mit der in den Schulen vorhandenen Caféteria betrieben werden. Lagerräume könnten zur Verfügung gestellt werden. Ein Mädchenraum könnte man einrichten, ebenso wie ein Beratungszimmer.
Ob sich Proberäume/Tonstudio realisieren lassen, wird sich in der weiteren Planung erweisen.

E zeigt sich dass das Schulzentrum Osterwick bereits weitestgehend den Anforderung, die die Jugendlichen an Ihr Jugendzentrum stellen entspricht. Durch die räumliche Nähe könnte die Kooperation zwischen offener Jugendarbeit und Schulen gestärkt werden.

Wir halten daher die Unterbringung der Offenen Jugendarbeit im Schulzentrum für die sachgerechte Lösung.